

Vorwort der Autoren

Dolomitenklettersteige... von diesem Begriff dürfte wohl für jeden ambitionierten Klettersteiger eine ganz eigene Faszination ausgehen!

Im **Band 1** (Italien West) haben wir 2007 neben den bekannten Klettersteiggebieten Gardasee, Comer See oder Brenta auch zahlreiche unbekanntere Gegenden in den Regionen Piemont oder Aosta besucht und viele neue und faszinierende Klettersteige begangen und dokumentiert.

Dagegen besticht der vorliegende **Band 2** des Klettersteigatlas Italien gerade durch die Fülle an bekannten und klassischen Touren. Besonders in den Dolomiten, dieser einzigartigen Landschaft mit ihren Türmen, Bändern, Graten und Strukturen, haben sich die Klettersteige einen ganz eigenen Ruf erworben.

Gebietsnamen wie Sexten, Pala, Sella oder Marmolada ziehen jedes Jahr begeisterte "Ferratisti" gerade aus den deutschsprachigen Ländern an. Und Steige wie Tomaselli, Pöbnecker, Alleghesi oder Toblinger Knoten sind Klassiker, die in keinem Tourenbuch fehlen sollten.

Allerdings trifft man auch gerade in diesem Gebiet auf Zeugnisse einer tragischen Epoche, die den Klettersteigen ihren Stempel aufgedrückt hat: Der 1. Weltkrieg! Und so wurde manche Tour nicht nur zu einem Klettersteigegenuss, sondern auch zu einem lehrreichen Ausflug in die Vergangenheit.

Im Ganzen haben wir im Jahr 2008 über 200 Touren absolviert, erfasst, dokumentiert und die meisten davon für dieses Buch zusammengeführt. Weitere Steige wurden erst im letzten Jahr neu begangen und ergänzt. Im Gegensatz zu anderen Büchern wollten wir uns nicht auf eine Auswahl der dortigen Steige beschränken, sondern Ihnen wirklich alle uns zur Zeit bekannten Steige zugänglich machen. Während der Arbeit haben wir unsere für die Bände ursprünglich geplanten Gebietsgrenzen etwas verändert, da wir uns dazu entschieden haben, die "Dolomitensteige" doch komplett in einem Band zu präsentieren.

Bis auf Brenta (erschieden im Band 1) und Schiara (erscheint in einem folgenden Band) haben Sie somit in diesem Werk erstmals alle Steige in den Dolomiten in der hervorragenden Schall-Verlag Qualität vorliegen, d.h. zu allen Steigen ausführliche Beschreibungen, Anfahrtskizzen, Kartenübersichten, GPS-Koordinaten, Insidertipps und wie immer sehr viele Topos. Zahlreiche Steigbilder, Wandaufnahmen, sowie einzigartige Luftbilder runden die ganze Sache ab und helfen Ihnen, bei diesen vielen Steigen stets die Übersicht zu behalten.

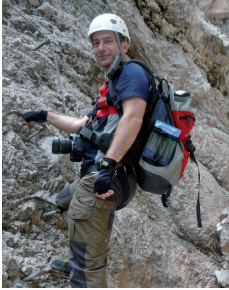
Wir hoffen, Ihnen auch diesmal wieder einen zuverlässigen Tourenbegleiter in gewohnt hoher Qualität in die Hand gegeben zu haben und wünschen Ihnen immer gutes Wetter, eine glückliche Heimkehr, nette Bekanntschaften Gleichgesinnter und vor allem viel Spaß und Erfolg bei den "Dolomitenklettersteigen".

Die Autoren, Mai 2013

Alle Daten in diesem Klettersteig-Atlas wurden sorgfältig und gewissenhaft recherchiert. Sollte Ihnen beim Begehen von Klettersteigen aus diesem Buch eine Veränderung des Zustandes eines Steigs auffallen (z.B. neue Routenführung oder Sperre), informieren Sie uns bitte per Mail unter info@klettersteig.de bzw. auch unter schall-verlag@aon.at (Schall-Verlag GmbH).

Auch neue Steige oder Touren, die in unserem Buch nicht veröffentlicht wurden, ersuchen wir Sie, uns an eine der eMail-Adressen mitzuteilen.

Sascha Hoch (68er Jahrgang) arbeitet in München und lebt mit seiner Familie (3 Kinder) in Übersee a. Chiemsee. Durch die gemeinsame Leidenschaft mit seinem Vater, hat der studierte Bauingenieur schon Mitte der 70er begonnen, Klettersteige zu gehen. Seitdem versucht er gerade im oberen Schwierigkeitsbereich seine Sammlung zu vervollständigen, wobei seine Vorliebe bei den klassischen, alpinen Klettersteigen liegt. In diesem Band faszinieren ihn besonders die Sextener Dolomiten, die ihn Mitte der 80er zum ersten Mal in den Bann der Dolomiten zogen. Jedoch wäre ohne den Rückhalt der Familie das Begehen von ca. 100 Touren pro Jahr für das Buchprojekt nicht möglich, womit seine Frau Ines einen großen Anteil am Gelingen hatte.



Michael Rüttinger (74er Jahrgang) arbeitet als Geschäftsführer eines EDV-Systemhauses in Nürnberg. Er betreut die Webseite von klettersteig.de

Er liebt das Relaxen am Meer genauso wie das Wandern in den Bergen. Seine Freude für Klettersteige hat er in den Berchtesgadener Alpen entdeckt und hat seitdem viele Steige in Deutschland, Österreich und Italien bestiegen. Er bevorzugt sowohl sportliche wie auch klassische Klettersteige in den mittleren Schwierigkeitsbereichen.

Stephan Beeler (73er Jahrgang) arbeitet am oberen Ende des Zürichsees als Kulturingenieur. Eine Fernbeziehung nach Deutschland sorgt dafür, dass er sich in seiner Wohnung in Schindellegi nicht alleine fühlt. Nach etlichen Jahren ergebnisloser Suche nach dem perfekten Hobby stieß er 2003 an der Rigi auf einen seilgesicherten Felspfad und entdeckte in der Folge die wundervolle Welt der Klettersteige, der er sich seither intensiv widmet. Im Frühling bevorzugt er die kurzen, kräfteaubenden Steige in Frankreich. Im Sommer unternimmt er lange, ausdauernde Bergfahrten in den Dolomiten und in den Julischen Alpen.



Co-Autor: Manfred Kostner (70er Jahrgang) ist in Bruneck geboren, verheiratet und wohnt mit seiner Frau und seinen 2 Kindern in Percha. Er arbeitet als Lagerkoordinator in einem Großhandelsbetrieb.

Mit 14 begann er die ersten richtigen Berge vor seiner Haustür zu besteigen, wobei der Peitlerkofel sein erster Klettersteig war. Seine Leidenschaft gehört der Fotografie, und zahlreiche seiner Aufnahmen sind wiederholt in Zeitschriften und Büchern abgebildet worden.

Auch in anderen Büchern als Co-Autor tätig, hat er das vorliegende Werk mit Insider-Information aus seiner Heimat versehen sowie an einigen Steigbeschreibungen mitgearbeitet.